

Insekten – kleine Helfer auf sechs Beinen

Wespen und Mücken haben ein eher schlechtes Image. Sie fliegen an heißen Sommertagen um uns herum und können uns stechen. Dabei sind die kleinen Tiere extrem wichtig: Ohne sie würden uns viele Lebensmittel fehlen.

Stechmücken, die unser **Blut saugen**, Wespen, die uns beim Picknick stören: Wer hat sich nicht schon gewünscht, dass die kleinen **Plagegeister** für immer verschwinden. Doch ohne diese und andere Insekten würden uns viele wichtige Dinge fehlen. Umweltorganisationen haben das vor einiger Zeit **eindrucksvoll** gezeigt: Aus einem Supermarkt wurden alle Produkte entfernt, die es ohne Insekten nicht geben würde. Das Ergebnis: Mehr als die Hälfte des **Sortiments** fehlte nun.

Bienen sammeln **Nektar** und **Pollen** von Blütenpflanzen, fliegen damit zur nächsten Blüte und **bestäuben** sie. Für bis zu 50 Prozent aller Blütenbesuche sind Bienen allerdings gar nicht verantwortlich, wie internationale Untersuchungen zeigen. Denn auch Wespen, Fliegen, **Käfer** und sogar Mücken sammeln Nektar und bestäuben Blüten. Ohne all diese Tiere könnten zahlreiche Nutzpflanzen nicht wachsen, bis zu 90 Prozent aller Ernten würden schätzungsweise verloren gehen.

Mücken **gehen** uns im Sommer mit ihrem **Gesumme** und ihren Stichen **auf die Nerven**. Wenig bekannt ist, dass die Stechmücke nur eine von 28 Mückenfamilien in Deutschland ist – und die anderen 27 nicht stechen. Sie dienen Fischen und Vögeln als Nahrung. Außerdem bestäuben ihre **tropischen** Verwandten als einzige Tierart die Kakaopflanze. Ohne Mücken hätten wir also keine Schokolade.

Wespen sind besonders unbeliebt: Kaum eine Gartenparty **ist vor ihnen sicher**. Doch sie werden aus gutem Grund von Fleisch und süßen Getränken **angezogen**. Den Zucker brauchen sie, um sich zu ernähren – und mit dem tierischen **Eiweiß** füttern sie ihren Nachwuchs. Normalerweise **erbeuten** Wespen dafür kleinere Insekten, die uns sonst schaden oder sogar Krankheiten **übertragen** können. Dann sind sie extrem nützlich – aber natürlich nur, wenn wir unser Essen nicht offen **herumstehen lassen**.

Autorin/Autor: Jeannette Cwienk, Philipp Reichert

Glossar

Wespe, -n (f.) – ein meist schwarz-gelbes Fluginsekt, das stechen kann

Image (n., nur Singular, aus dem Englischen) – das Bild in der Öffentlichkeit

Blut saugen – die (menschliche) Haut verletzen und das Blut daraus trinken

Plagegeist, -er (m.) – umgangssprachlich für: ein nerviges Tier, meist ein Insekt

eindrucksvoll – beeindruckend; faszinierend

Sortiment, -e (n.) – alle Waren, die ein Geschäft anbietet

Nektar (m., nur Singular) – die süße Flüssigkeit in einer Pflanze

Pollen (m., nur Singular) – gelber feiner Staub, den man auf Blumen und Blüten findet

etwas bestäuben – hier: Blütenstaub zu den (weiblichen) Blüten bringen und so dafür sorgen, dass sich Früchte entwickeln können

Käfer, - (m.) – ein kleines Tier mit sechs Beinen, dreigeteiltem Körper und Flügeln

jemandem auf die Nerven gehen – jemanden nerven; jemanden stören

Gesumme (n., nur Singular) – das störende Geräusch, das manche Insekten wie z. B. Mücken mit ihren Flügeln erzeugen

tropisch – so, dass etwas aus Ländern (in den Tropen) kommt, wo es immer heiß ist

vor etwas sicher sein – hier: etwas nicht fernhalten können

jemanden/etwas an|ziehen – hier: jemanden/etwas locken; dafür sorgen, dass jemand/etwas irgendwohin kommt oder etwas besucht

Eiweiß, -e (n.) – das Protein; der Nährstoff, der zur Bildung von Körperzellen nötig ist

etwas erbeuten – hier: ein Tier in der freien Natur jagen und töten

etwas übertragen – hier: eine Krankheit weitergeben

etwas herumstehen lassen – etwas nicht wegräumen (z. B. in einen Schrank)